

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1921)
Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3appelnde Leinwand

Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum.

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber,
Bäckerstraße 25, Zürich.

Briefadresse: Hauptpostfach. Postscheck-Konto VIII/7876.
Bezugspreis vierteljährl. (13 Nrn.) Fr. 3.50, monatlich Fr. 1.20.
Einzelnummer 30 Cts.

Nummer 14

Jahrgang 1921

Inhaltsverzeichnis: Der Filmgott. (Ein Glashausroman.) — Der Filmschul-Schwindel. — Das wandernde Bild. — Das Theater der Zukunft. — Der neue Kinostern. — Gedankensplitter. — Briefkasten.

Der Filmgott.

Ein Glashausroman von Edmund Edel.

1. Kapitel.

Großaufnahmetag . . .

Voldi Vold, der Meisterregisseur, skandiert die Befehle durch einen mächtigen Blechtrichter.

Voldi Volds Temperament hat sich in der Zeiten Wandel zu einem gewissen Stil durchgerungen:

Welterschütternd, bäumeeinreißend, alles auf den Kopf stellend. Die Konkurrenz soll den Krampf bekommen . . .

Voldi Vold, der Meisterregisseur, brüllt durch den Trichter:

„Gruppe 1 — — linken Bogen nehmen!!“

Der Klumpen löst sich. Ein Dutzend Statisten in altholländischer Tracht schiebt sich vor.

„Halt! — Haaaalt!! . . . Arme heben — — Begeisterung!! — — — Menschenkinder!! Donnerwetter noch mal!! — — — So mimt man doch keine Begeisterung vor seinem verehrten Landesfürsten! — Ihr Kamele! — — Nochmal!“

Voldi Vold springt vom Podium. Mitten unter die Menge hüpfte er. Fuchtelt mit den Armen. Gestikuliert, macht es den Leuten vor: „Hurrah! Hurrah!“

„So — Menschenkinder — so macht ihr das . . . Fertig!“

Der Menschenhaufen dichtet sich wieder, löst sich, um in einzelnen Trupps vorzustoßen.

„Gruppe 2 — — rechten Bogen!! — — Gruppe 3 in die Mitte, — — Gruppe 4 anschließen links, Gruppe 5 . . . !! Hallo! Stopp!!! — — Aufhören — — zurück!! — — Lehmann?? — — — Leeemann!!! — — Wo ist Leeemann??“

Der Blechtrichter klatscht auf die Bretter des Gerüstes auf, Voldi Vold zuckt nervös den breiten Mund hin und her. Ein Frosch, der nach Luft schnappt. Hilflos irren seine Blicke in die Riesenhalle hinein, durch deren gläserne Wände das Sonnenlicht gleißt.